



TAGFALTER-MONITORING

Du hast Artenkenntnis, Feldpraxis oder sogar ein BANU-Zertifikat? Dann bring Dein Wissen dorthin, wo es zählt!

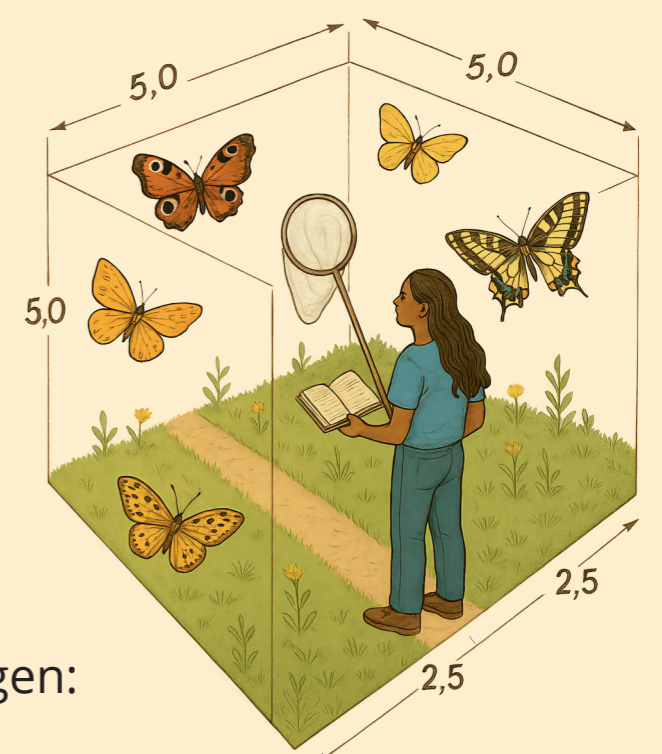
Der LBV baut das Tagfalter-Monitoring Deutschland (TMD) in Bayern gezielt weiter aus. Der Fokus liegt auf Hochschulen und BANU-Absolvent*innen zur Reaktivierung ehemaliger Tagfalter-Zählrouten (Transekte) sowie der Einrichtung sinnvoller neuer Transekte im Hochschul Umfeld, die langfristig von Studierenden betreut werden können.

Gemeinsam verbessern wir die Datengrundlage zu Tagfaltern in Bayern und unterstützen damit u.a. die Berechnung des Grassland-Butterfly-Index (GBI) und liefern belastbare Zahlen für den Artenschutz!

- ▶ Bundesweites Monitoring seit 2005, koordiniert vom UFZ und der GfS
- ▶ Teil einer europaweiten Initiative zur Erfassung von Tagfaltern auf Transekten
- ▶ Ziel: Langfristige Daten zur Entwicklung von Beständen und Biodiversität

Methodik – Transektbegehung zur Tagfalter-Erfassung

- Ein Transekt besteht aus mehreren 50 Meter-Abschnitten
- Zeitraum April bis September, mindestens zehn Begehungen/Jahr
- Erfassung immer zwischen 10–17 Uhr, bei passenden Bedingungen:



- Anzahl und Art der Falter + Datum, Uhrzeit, Temperatur, Bewölkung, Wind
- auch Nullbegehungen müssen dokumentiert werden
- pilothafte vereinfachte Erfassung von Umweltvariablen (fakultativ), Blütenverfügbarkeit, Pflegezustand und Beschattung

Du möchtest ein ehemaliges Transekt reaktivieren oder kennst eine perfekte neue Route für das Tagfalter-Monitoring? Melde Dich gerne bei uns – wir freuen uns über jede Unterstützung!

VOR ORT AN EURER UNI:

hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de
oder über WhatsApp (einfach QR-Code scannen)



PROJEKTKOORDINATION BEIM LBV:

Simon Habermann | simon.habermann@lbv.de
Tel: 0151 28071423 (Mo - Do: 10-16 Uhr)